

77. Westfälischer Archivtag

Analog und digital – Fachgerechtes (Web)Archivieren, Speichern und Lagern im Archiv

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlich laden wir Sie hiermit zum 77. Westfälischen Archivtag ein, der am 17. und 18. März 2026 in Castrop-Rauxel stattfinden wird.

Für die Eröffnungssitzung ist eine Diskussion vorgesehen, die sich mit der Lage und dem Selbstverständnis der Archive in Zeiten auseinandersetzen soll, in der die Demokratie und ihre Grundwerte nicht mehr so unverrückbar und unumstritten scheinen, wie es viele Jahrzehnte seit dem Zweiten Weltkrieg der Fall war. Gegenstand der Diskussion werden die Felder Überlieferungsbildung und historische Bildungsarbeit sein, in denen kommunale Archive zwischen Politik, Verwaltung sowie Nutzerinnen und Nutzern agieren und als Hüter authentischer Quellen und Vermittler gefordert sind.

Im weiteren Verlauf des Archivtages befassen wir uns schwerpunktmäßig mit zwei Themenfeldern:

In der ersten Arbeitssitzung soll die Webarchivierung in der Praxis im Mittelpunkt stehen. Thematisiert wird zentral u.a. das sich im Aufbau befindliche Angebot der nordrhein-westfälischen Universitäts- und Landesbibliotheken zur Webarchivierung. Dieses ist ebenfalls für kommunale Websites einschlägig und stellt potenziell für Archive Chancen bereit, gleichzeitig darf es aber auch nicht als ‚Rundumsorglos-Paket‘ verstanden werden, das kommunale Archive der Aufgabe Webarchivierung völlig enthebt.

Am zweiten Tag wird dann die fachgerechte Unterbringung und Lagerung analoger und digitaler Archive im Mittelpunkt stehen: Der Klimawandel bringt neue Herausforderungen für den Archivbau mit sich, nicht nur für die im kommunalen Bereich seltenen Magazinzweckbauten, sondern auch für Adoptionslösungen. Zudem nähern wir uns der Zeit, in der Archive nicht mehr räumlich immer weiterwachsen werden. In den Verwaltungen wird – grundsätzlich nachvollziehbar – oftmals die Frage aufgeworfen, ob es Magazinerweiterungen in Anbetracht der zunehmenden Digitalisierung der Verwaltungsprozesse und Ablagesysteme überhaupt noch braucht. Gerade hier gibt es immer öfter Diskussionsbedarf und sind Erfolg versprechende Argumentationsstrategien essenziell!

Wie gewohnt runden thematisch vielfältige Diskussionsforen das Archivtagsprogramm ab: Wo Prioritäten setzen bei der Aufgabenerledigung? Welche Chancen und Möglichkeiten gibt es bei der Einwerbung von Drittmitteln? Sind die archivischen Kernaufgaben neu zu denken, um gesellschaftliche Diversität sichtbarer zu machen? Wie bringen wir Ratsfraktionen dazu, Unterlagen ins Archiv zu geben?

Themenvorschläge für die „Aktuelle Stunde“ am zweiten Tag nehmen wir gerne per Mail entgegen (lwl-archivamt@lwl.org).

Wir freuen uns sehr, Sie in der Stadthalle Castrop-Rauxel begrüßen zu können!

Mit besten Grüßen

Ihre Kolleginnen und Kollegen des LWL-Archivamtes